

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

Herausgeber: Prof. Dr. Ernst Wagemann

1. Jahrgang

Berlin, den 27. März 1929

Nummer 52

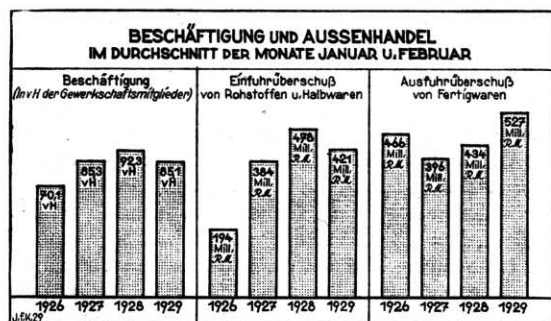
Binnenmarkt und Weltwirtschaft.

Die Außenhandelsumsätze sind im Februar beträchtlich zusammengeschrumpft. Dabei handelt es sich zu einem großen Teil um eine der häufig auftretenden mehr zufälligen Schwankungen, die diesmal wohl durch die Kürze des Monats und durch Transportbehinderungen infolge des Frostes bedingt war. Die Zahlen für den Monat Februar allein ermöglichen daher keine eindeutigen Schlüsse auf die Konjunkturlage. Ein Vergleich der Außenhandelszahlen für Januar und Februar mit den Ergebnissen der gleichen Monate des Vorjahrs zeigt jedoch, daß die Konjunkturlage nach wie vor zu einer Verminderung der Einfuhr und einer Erhöhung der Ausfuhr drängt. Die Aufnahmefähigkeit des Binnenmarkts ist offenbar weiter gesunken. Dem Export kommt dabei die verhältnismäßig günstige Wirtschaftslage im Ausland zugute.

Sinkender Inlandsabsatz — Verminderte Rohstoffeindeckungen.

Die Rohstoffeindeckungen der deutschen Industrie waren im Durchschnitt der Monate Januar und Februar geringer als im Vorjahr. Der Einfuhrüberschuß an Rohstoffen und Halb-

Die Aufnahmefähigkeit des Binnenmarkts für Industrierzeugnisse dürfte jedoch etwas stärker nachgelassen haben. Denn dem Rückgang der Rohstoffversorgung steht eine Erhöhung des Ausfuhrüberschusses an Fertigwaren gegenüber (um rd. 21 v. H. seit den ersten beiden Monaten 1928). Infolge der Steigerung der Ausfuhr dürften gegenwärtig etwa 150 000 Arbeiter mehr in der Industrie beschäftigt sein, als der Lage des Binnenmarkts allein entsprechen würde. Gemessen an der Gesamtzahl der Industriearbeiter bedeutet dies freilich nur etwa 1 bis 2 v. H., also erheblich weniger Arbeitskräfte, als durch den Konjunkturrückgang bisher freigesetzt worden sind. Wieviel Arbeitskräfte darüber hinaus durch die teilweise Zurückdrängung der Einfuhr von Fertigwaren im Arbeitsverhältnis bleiben konnten, läßt sich z. Zt. nicht abschätzen.



waren ist gegenüber 1928 um rd. 12 v. H., die inländische Gesamtproduktion an Rohstoffen wohl etwas weniger gesunken. Nach einer — freilich nur rohen — Schätzung auf Grund der einzelnen Angaben über Produktion und Beschäftigung in den Grundstoffindustrien und über den Außenhandel mit Rohstoffen darf man annehmen, daß sich die gesamte Rohstoffeindeckung der deutschen Wirtschaft gegenüber dem Vorjahr um etwa 5 bis 8 v. H., also ungefähr entsprechend dem Rückgang der Gesamtbeschäftigung, vermindert hat.

Steigender Auslandsabsatz.

Der Auftragseingang aus dem Ausland verharrt bei vielen Ausfuhrindustrien in ansteigender Richtung. So zeigt sich z. B. im Maschinenbau eine deutliche Zunahme der Auslandsaufträge bei nachlassendem Inlandsabsatz. Auf der Leipziger Frühjahrmesse ist in den meisten Branchen ebenfalls ein stärkeres Her-

vortreten des Auslandsgeschäfts gegenüber dem Inlandsabsatz zu beobachten gewesen. Dies hängt einmal damit zusammen, daß bei nachlassendem Inlandsabsatz der Zwang zur Exportsteigerung für eine Reihe von Industrien zunimmt. Gleichzeitig wird die deutsche Ausfuhr durch die verhältnismäßig günstige weltwirtschaftliche Lage gefördert: Mehr als die Hälfte der deutschen Ausfuhr geht nach Ländern, deren Wirtschaft sich im Anstieg befindet oder doch auf hohem Stand verharrt; nur ein Viertel der deutschen Ausfuhr geht nach Ländern, in denen bereits ein Konjunkturrückgang eingesetzt hat. Nach einer überschlägigen Schätzung bestehen zwischen Ausfuhr und Wirtschaftslage im Ausland etwa die in nebenstehender Übersicht dargestellten Beziehungen.

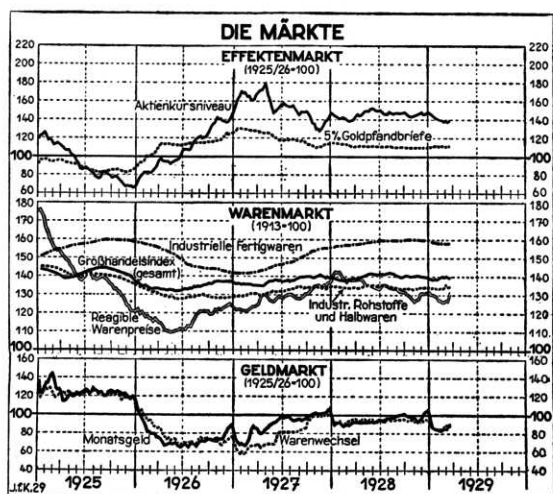
Freilich hängt die Ausfuhr nach den einzelnen Ländern nicht allein von der Wirtschaftslage ab. Zahlreiche andere Momente (so vor allem die Zollpolitik) sind hier von Bedeutung. Dies zeigen besonders deutlich die Karten auf S. 207 des vorliegenden Wochenberichts: Der Abnahme der deutschen Maschinenausfuhr nach den Vereinigten Staaten im Jahr 1928 steht z. B. eine Zunahme der Textilausfuhr nach diesem Land gegenüber.

Wirtschaftslage Anfang 1929: Länder mit	Anteil an der deutschen Ausfuhr v. H. •
ausgesprochenem Tiefstand	16
begonnenem Aufschwung.....	41
wirtschaftlichem Hochstand.....	18
begonnenem Rückgang	25

Die Märkte.

1. Der Effektenmarkt.

Die schwache Haltung des Effektenmarkts, die seit Anfang d. J. mit wenigen Unterbrechungen zu beobachten war, ist in der Berichtswoche (18. bis 23. März) von einer etwas festeren Tendenz abgelöst worden. Zunächst beschränkt sich allerdings die



Kurserrhöhung zum größten Teil auf Spezialpapiere: eine durchgreifende, allgemeine Kurssteigerung ist bis jetzt nicht zu verzeichnen. Die erzielten Kursgewinne waren vielfach auf eine stärkere Beteiligung des Auslands am deutschen Börsengeschäft zurückzuführen. Die Lage am Markt der festverzinslichen Papiere ist nach wie vor uneinheitlich. Im allgemeinen scheint hier die Tendenz zur Kursenkung vorzuherrschen. Die Kursveränderungen halten sich jedoch in sehr engen Grenzen.

2. Der Geldmarkt.

Auf dem Geldmarkt trat in der Berichtswoche insofern eine gewisse Erleichterung ein, als die Vorbereitungen der Banken auf den Ultimo das Angebot

an täglich fälligen Geldern erhöhte (vorübergehende Ausleihung der für den Ultimobedarf bereitgestellten Gelder). In der gleichen Richtung wirkten auch die von den Privatbanken dem Reich zur Verfügung gestellten Mittel, die ebenfalls erst zur Deckung des Ultimobedarfs dienen sollen. Alle diese Momente blieben jedoch auf den Markt für Tagesgeld beschränkt, auf dem eine Senkung der Geldsätze eintrat. Die übrigen Geldsätze (Monatsgeld, Privatdiskont, Warenwechsel) haben sich unter dem Einfluß der jahreszeitlichen Steigerung des Kreditbedarfs (s. die Ausführungen in den vorausgegangenen Nummern der Wochenberichte) leicht erhöht.

3. Der Warenmarkt.

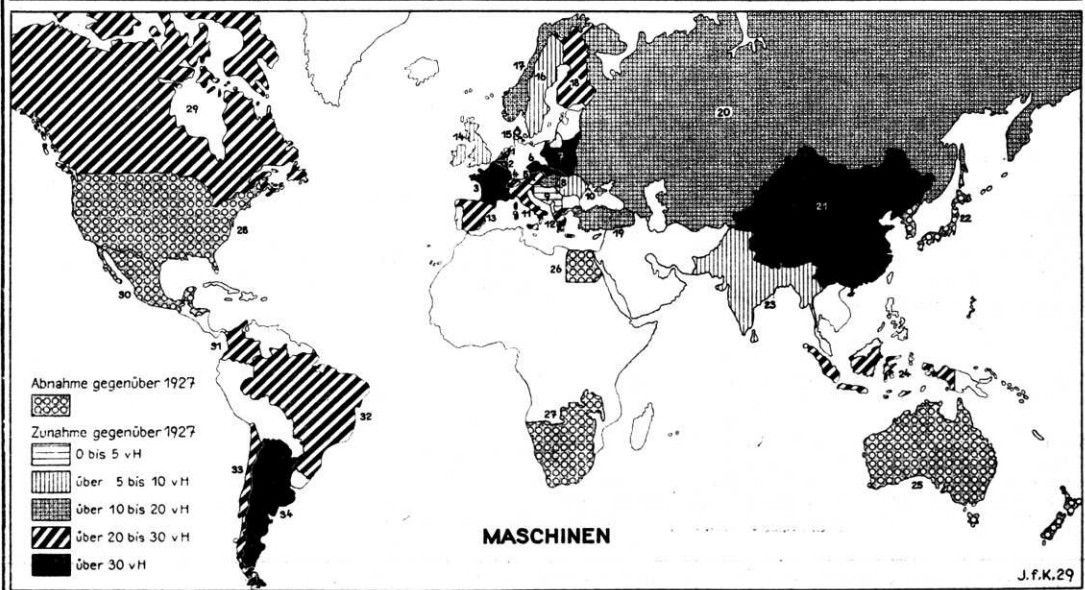
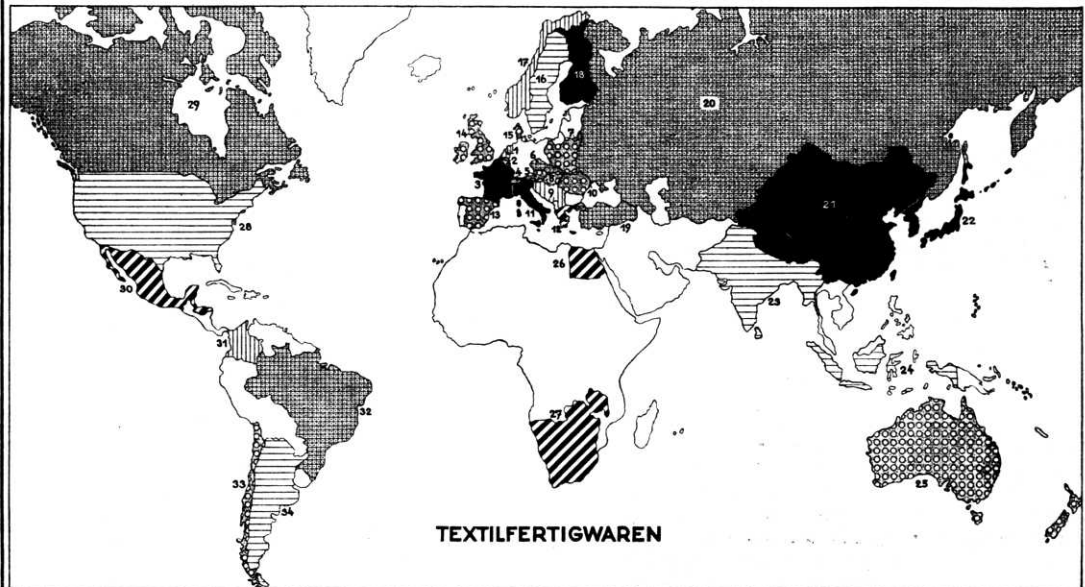
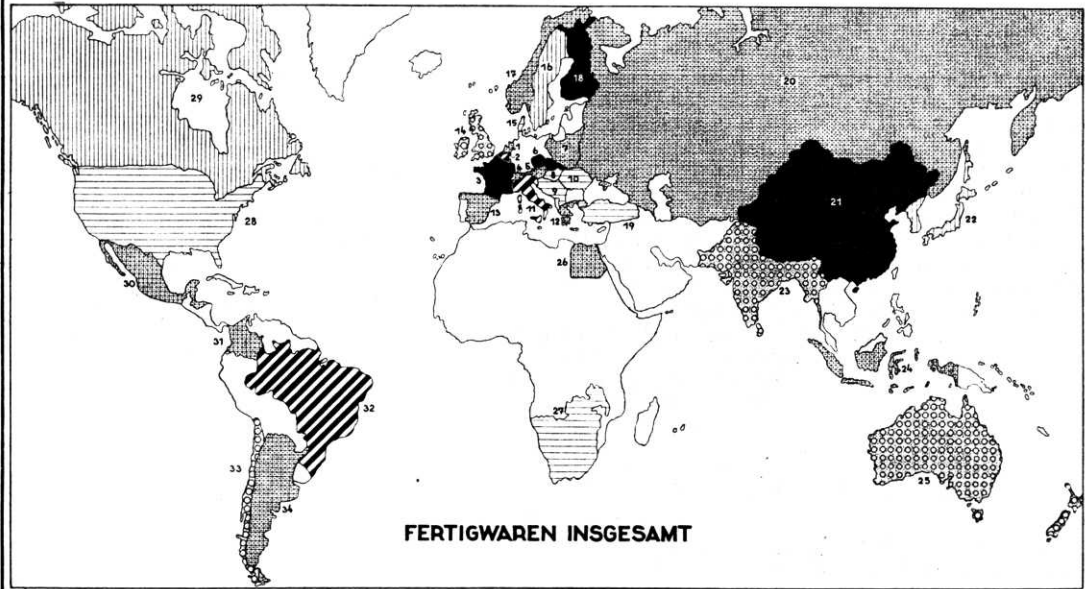
Die Hausse auf den Metallmärkten bewirkte, daß sich die Indexziffer der reagiblen Warenpreise gegenüber der Vorwoche nicht unbeträchtlich (von 126,6 auf 131,7; 1913 = 100) erhöhte. Die Großhandelsindexziffer im ganzen senkte sich um 0,4 v. H.: die Steigerung der Preise für industrielle Rohstoffe und Halbwaren, die gleichfalls fast ausschließlich durch die besondere Entwicklung der Metallmärkte bedingt ist, wurde durch einen Rückgang der Preise für Agrarstoffe mehr als ausgeglichen. Die Preise der industriellen Fertigwaren haben sich im Durchschnitt nicht verändert.

Anmerkung zu den Karten auf S. 207.

Die Karten zeigen die Veränderungen in der Ausfuhr von Fertigwaren nach den 34 wichtigsten Absatzländern Deutschlands im Jahr 1928. Die Zahlen dienen zur Bezeichnung der einzelnen Länder. Es bedeutet:

1. Niederlande. — 2. Belgien - Luxemburg. — 3. Frankreich.
- 4. Schweiz. — 5. Österreich. — 6. Tschechoslowakei.
7. Polen. — 8. Ungarn. — 9. Jugoslawien. — 10. Rumänien.
11. Italien. — 12. Griechenland. — 13. Spanien. — 14. Großbritannien.
15. Dänemark. — 16. Schweden. — 17. Norwegen.
- 18. Finnland. — 19. Türkei. — 20. Rußland (UdSSR).
21. China. — 22. Japan. — 23. Brit. Indien. — 24. Niederl. Indien.
- 25. Austral. Bund. — 26. Ägypten. — 27. Brit. Südafrika.
- 28. Vereinigte Staaten von Amerika. — 29. Canada. — 30. Mexiko.
- 31. Columbien. — 32. Brasilien. — 33. Chile. — 34. Argentinien.

ZUR BEWEGUNG DER FERTIGWARENAUSFUHR IM JAHRE 1928



Siehe Anmerkung auf Seite 206, unten.

Italien.

Vgl. Nr. 46, S. 184.

Gesamtlage	Produktion und Außenhandel	Güterumschlag und Preisbewegung	Geld-, Kapital- und Effektenmarkt										
In den letzten Monaten verschärfte Saisonabschwächung und steigende Arbeitslosigkeit infolge ungünstiger Witterung. Kreditsicherheit etwas verschlechtert.	Geschäftsgang in der Textilindustrie, besonders in der Seidenindustrie, weiter abgeschwächt. Werften und Automobilindustrie noch immer unbefriedigend beschäftigt. Lage im Baugewerbe und in den damit zusammenhängenden Industrien wegen ungewöhnlicher Kälte verschlechtert. Rohstoffzufuhr erhöht. Ausfuhr von Textilien neuerdings rückläufig, von landwirtschaftlichen Erzeugnissen anhaltend gering. Passivität der Handelsbilanz im Januar größer als im Vorjahr.	Umsatzfähigkeit leicht belebt. Industriestoffpreise im ganzen stagnierend. Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse (sowohl pflanzliche wie tierische) anziehend.	Geldmarkt verhältnismäßig flüssig; jedoch teilweise Rückziehungen kurzfristiger Auslandskredite. Am 2. 3. Diskonterhöhung von 6 auf 7 % infolge umfangreicher Devisenabflüsse bei der Notenbank. Börsengeschäft weiter flau; Kurse und Umsätze abgeschwächt.										
Angaben	1927/28			1928/29			Angaben	1927/28			1928/29		
	Dez.	Jan.	Febr.	Dez.	Jan.	Febr.		Dez.	Jan.	Febr.	Dez.	Jan.	Febr.
Produktion							Geldmarkt						
Rohisen..... 1000 t	28	26	25	60	62	47	Privatdiskont % p. a.	6,00	6,00	5,89	5,50	5,83	6,00
Rohstahl..... 1000 t	123	122	124	170	182	178	Notenbank						
Elektr. Energie ¹⁾ . Mill. Kwh	655	638	611	736	.	.	Notenumlauf ²⁾ Mill. L	18775	18072	17859	17456	16640	16317
Außenhandel							Wechselbestand ²⁾ .. „ „	3810	3520	3291	3720	3581	3476
Einfuhr..... Mill. L	1868	1560	1708	2355	1816	.	Börse						
Ausfuhr..... „ „	1527	1032	1206	1635	997	.	Aktienkurse, Dez. 1913= 100	123,0	129,4	129,8	141,3	141,3	140,0
Arbeitslosigkeit							Aktienumsätze ⁴⁾ %	4,10	5,21	4,61	3,60	3,66	2,95
Arbeitslose ³⁾ 1000	414	439	413	364	462	489	Rendite 5% Consols % p. a.	6,28	6,09	5,95	6,14	6,20	.
Kurzarbeiter ³⁾ 1000	108	76	58	27	17	.	Aktienemissionen Mill. L	231	196	580	534	233	.
Güterbeförderung³⁾ 1000 t	4058	3940	4309	4615	4351	.	Kreditsicherheit						
Großhandelsindex, Gold (1913 = 100)							Konkurrenz..... Anzahl	1020	1051	1030	940	1047	.
Gesamt.....	134,5	134,3	134,1	134,8	134,7	135,3	Wechselproteste.. „	65744	67085	62120	65796	69271	68908
Nahrungsmittel.....	146,2	148,1	150,3	152,0	151,8	154,5							
Ind.-stoffe u. -erzeugnisse	129,9	128,9	127,8	128,2	128,1	127,9							

¹⁾ Erzeugung in Kraftstationen durch Wasser- und Dampfkraft sowie Einfuhr. — ²⁾ Ende des Monats. — ³⁾ Eisenbahn; ohne Dienstgut. — ⁴⁾ Umsätze von 35 typischen Papieren in v. T. des zum Börsenhandel zugelassenen Nominalkapitals. —

Frankreich.

Vgl. Nr. 46, S. 184.

Gesamtlage	Produktion und Außenhandel	Güterumschlag und Preisbewegung	Geld-, Kapital- und Effektenmarkt										
Fortdauer des Konjunkturaufstiegs. Hoher Beschäftigungsgrad; teilweise Arbeitermangel.	Produktion im Durchschnitt leicht gestiegen. Textilproduktion etwas rückgängig. Produktionssteigerung in der Eisen- und Stahlindustrie, bei erhöhter Absatzfähigkeit im In- und Ausland. Zunehmende Beschäftigung in der Automobilindustrie. Im Januar Einfuhr leicht, Ausfuhr stärker gefallen, hauptsächlich infolge Rückgangs der Fertigwarenausfuhr.	Großhandelsindex, besonders unter dem Einfluß steigender Preise für Metalle, erhöht. Einzelhandelspreise leicht steigend. Eisenbahnverkehr im neuen Jahr nachlassend.	Geldmarkt bleibt flüssig. Privatdiskont nach Erhöhung im Januar wieder etwas gesunken. Rückgängige Börsenumsätze, zeitweise erhebliche Kurseinbrüche. Emissionen über Vorjahrshöhe.										
Angaben	1927/28			1928/29			Angaben	1927/28			1928/29		
	Dez.	Jan.	Febr.	Dez.	Jan.	Febr.		Dez.	Jan.	Febr.	Dez.	Jan.	Febr.
Produktion							Großhandelsindex (Gold)						
Gesamt ¹⁾	115	116	119	134	136	.	Gesamt.....	125,9	126,3	126,7	129,2	130,4	132,0
Metallverarb. } 1913	115	118	122	133	132	.	Inlandswaren. } Juli 1914	121,0	120,8	122,4	128,0	129,4	131,2
Ind. ¹⁾	99	100	102	99	97	.	Einfuhrwaren. } = 100	134,7	136,3	134,4	131,0	131,8	133,2
Textilindustrie ¹⁾ .. = 100	79	79	90	104	107	.	Geldmarkt						
Baugewerbe ^{1) 2)}	79	79	90	104	107	.	Privatdiskont Paris % p. a.	2,95	2,81	2,75	3,41	3,50	3,41
Kohle ³⁾ 1000 t	4 354	4 381	4 194	4 118	4 465	.	Abrechnungsverkehr⁴⁾						
Roheisen..... 1000 t	796	809	784	880	905	.	Mill. frs.	26 544	27 711	26 679	36 643	41 578	.
Rohstahl..... 1000 t	735	753	738	828	837	.	Aktienindex⁵⁾ 1913= 100	315	345	334	483	543	548
Außenhandel							Emissionen .. Mill. frs.	990	662	783	1 471	770	1 092
Einfuhr..... Mill. frs.	5 216	4 124	4 321	5 213	5 173	5 162							
Ausfuhr..... „ „	5 020	4 017	4 423	4 733	3 702	4 118							

¹⁾ Mengenindex der Statistique Générale; Basis 1913 (heutiger Gebietsstand einschl. Elsaß-Lothringen) — ²⁾ Saisonschwankungen ausgeschaltet. — ³⁾ Einschließlich der im Verhältnis 3:1 auf Steinkohle umgerechneten Braunkohle. — ⁴⁾ In Paris. — ⁵⁾ 288 franz. Aktien. — ⁶⁾ Vorl.

Anschrift des Herausgebers: Berlin W 15, Kurfürstendamm 103/104, Fernsprecher: Bismarck 7315. — Verlag: Reimar Hobbing, Berlin SW 61, Großbeerstraße 17, Fernsprecher: Bergmann 2527. Preisgesetzlich für die Redaktion verantwortlich: Dr. Theodor Bühler, Berlin-Südende. — Bezugspreis vierteljährlich 6,50 RM zuzüglich 1,— RM für Kreuzbandzustellung. — Gedruckt in der Reichsdruckerei.

— Hierzu 2 Zahlenübersichten. —

Zahlenübersicht

zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

1. Jahrgang

Berlin, den 27. März 1929

Nummer 52

Gegenstand	Einheit	Vorjahr											Gegenwart										
		30. Jan. bis 4. Febr. 1928	6.-11. Febr. 1928	13.-18. Febr. 1928	20.-25. Febr. 1928	27. Febr. bis 3. März 1928	5.-10. März 1928	12.-17. März 1928	19.-24. März 1928	28. Jan. bis 2. Febr. 1929	4.-9. Febr. 1929	11.-16. Febr. 1929	18.-23. Febr. 1929	25. Febr. bis 2. März 1929	4.-9. März 1929	11.-16. März 1929	18.-23. März 1929						
		5	6	7	8	9	10	11	12	5	6	7	8	9	10	11	12						
1. Tätigkeitsgrad																							
Erwerbslose in ¹ / ₁₀₀ der Wohnbevölkerung																							
in den Großstädten.....	¹ / ₁₀₀	21,8	—	—	—	20,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
in den Industriegebieten.....	»	20,5	—	19,6	—	19,0	—	—	18,5	—	—	—	—	—	—	—	—						
in den Agrargebieten.....	»	25,3	—	24,4	—	23,2	—	—	22,9	—	—	—	—	—	—	—	—						
im Reiche.....	»	21,4	—	20,7	—	19,8	—	—	19,2	—	—	—	—	—	—	—	—						
Arbeitslosigkeit, England ¹⁾	1000	1162,2	1159,8	1136,7	1108,7	1094,5	1071,7	1066,1	1033,8	1369,5	1342,5	1458,0	1391,9	1387,3	1268,8	—	—						
Produktion																							
Steinkohle i. Ruhrrev. (arbeits'gl.)	1000 t	399,8	402,0	400,9	394,8	395,8	403,1	402,0	398,7	376,6	359,6	358,6	391,8	398,3	397,2	403,7	—						
Steinkohle i. Deutsch-																							
Oberschlesien.....	»	62,9	62,4	63,1	61,0	64,3	64,2	66,2	65,3	70,0	68,6	67,2	78,8	78,0	79,7	78,9	—						
Kokserzeugung i. Ruhrrev. ».....	»	86,4	85,9	84,3	87,4	86,7	85,2	84,6	81,3	86,1	85,4	81,5	85,0	91,6	88,9	90,2	—						
Steinkohle in England.....	1000 lgt	5045,4	5020,4	5035,3	5018,2	4977,2	4884,6	4989,1	5072,6	5312,3	5429,1	5139,6	5444,9	5464,2	5526,3	—	—						
Verkehr, arbeitstächlich																							
Wagenstellung der Reichsbahn	1000	141,7	142,2	143,3	142,6	149,6	151,0	149,5	149,2	130,4	128,4	117,2	131,3	137,5	140,0	117,7	—						
Unternehmungen																							
Neugründungen (arbeits-tägl.)..	Zahl	54	49	50	47	41	54	37	43	46	42	37	35	34	39	39	39						
Auflösungen ».....	»	59	77	77	60	52	65	56	61	60	50	46	58	49	54	59	43						
Kreditsicherheit																							
Wechselproteste (arbeits-tägl.)..	Zahl	250	273	247	288	237	339	246	312	280	357	296	383	338	420	339	—						
Wechselproteste ».....	1000 R.M.	332,6	347,0	322,9	355,3	294,0	440,7	311,1	404,9	394,8	456,3	383,5	525,4	500,2	598,8	504,0	—						
Vergleichsverfahren ».....	Zahl	9	9	8	11	9	11	13	8	10	16	15	11	16	13	11	16						
Konkurse ».....	»	30	29	32	27	25	29	30	29	38	32	28	32	36	34	39	38						
Notenbanken																							
Gold- und Devisenbestand....	Mill. R.M.	2250	2270	2269	2271	2260	2276	2240	2225	2977	2965	2924	2923	2915	2906	2810	—						
Wirtschaftskredite ²⁾	»	2661	2463	2218	2144	2650	2507	2283	2151	2071	1936	1708	1693	2368	2108	1967	—						
Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten).....	»	628	642	665	747	618	659	626	635	557	644	616	730	664	643	592	—						
Bundes Reserve Banken U.S.A.																							
Diskontierte Wechsel.....	Mill. \$	423,4	458,8	481,1	461,0	492,6	482,1	472,3	477,0	820,6	851,6	904,0	865,0	952,5	989,2	955,6	912,7						
Regierungssicherheiten.....	»	433,7	401,3	408,4	401,5	407,6	402,7	400,9	385,3	201,8	200,1	177,2	172,6	166,4	163,0	165,3	185,4						
Zahlungverkehr																							
Stückgeldumlauf.....	Mill. R.M.	5922	5690	5419	5275	5964	5729	5539	5403	6135	5871	5708	5504	6247	5989	5803	—						
Postcheckverkehr (Lastschrift.)	»	1301	1292	1243	1353	1402	1343	1222	1197	1453	1346	1244	1357	1525	1374	1272	—						
Postcheckguthaben (Bestände)	»	578	558	550	630	573	561	546	571	572	582	565	608	580	578	559	—						
2. Wertbewegung																							
Zinssätze																							
Reichsbankdiskont.....	¹ / ₁₀₀ p. a.	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50						
Debetzinsen ³⁾) der Stempel-	»	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50	9,50						
Kreditzinsen ⁴⁾) vereinigung	»	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50						
Tagesgeld.....	»	8,02	6,67	5,91	5,90	7,96	7,74	7,00	6,21	6,45	6,00	5,51	6,50	7,99	8,10	7,47	5,68						
Monatsgeld.....	»	7,96	7,77	7,65	7,71	7,80	7,72	7,90	8,02	7,38	7,25	7,21	7,39	7,39	7,38	7,75	7,81						
Warenwechsel mit Bank giro..	»	6,91	6,75	6,50	6,71	6,81	6,90	6,95	6,98	6,20	6,17	6,11	6,28	6,46	6,53	6,50	6,48						
Reportgeld.....	»	—	7,57	—	7,75	—	7,75	—	8,00	7,50	—	—	7,75	7,69	—	—	8,00						
Rendite der ⁵ / ₁₀₀ Goldpfandbriefe	»	6,03	6,06	6,06	6,07	6,10	6,12	6,16	6,23	6,20	6,21	6,20	6,20	6,21	6,20	6,20	6,20						
» ⁶ / ₁₀₀ ».....	»	6,71	6,73	6,74	6,76	6,77	6,77	6,77	6,78	7,15	7,16	7,17	7,17	7,17	7,18	7,18	7,18						
» ⁷ / ₁₀₀ ».....	»	7,51	7,51	7,52	7,53	7,54	7,56	7,60	7,62	7,99	8,00	8,01	8,02	8,03	8,04	8,05	8,07						
» ⁸ / ₁₀₀ ».....	»	8,15	8,16	8,17	8,16	8,18	8,19	8,20	8,20	8,30	8,30	8,29	8,30	8,30	8,30	8,31	8,31						
Call money New York.....	»	4,417	4,250	4,400	4,200	4,458	4,250	4,417	4,417	7,000	7,083	6,900	6,650	7,958	9,250	7,042	8,667						
Privatdiskont London.....	»	4,167	4,214	4,183	4,167	4,177	4,172	4,164	4,084	4,318	4,769	5,255	5,260	5,276	5,307	5,375	5,344						
» Zürich.....	»	3,188	3,125	3,125	3,063	3,250	3,188	3,125	3,250	3,250	3,250	3,313	3,375	3,375	3,375	3,375	3,375						
» Amsterdam.....	»	4,250	3,969	3,988	3,813	3,781	3,813	3,844	4,000	4,094	4,281	4,406	4,469	4,531	4,500	4,469	4,438						
Devisenkurse in Berlin																							
New York.....	R.M. je \$	4,1945	4,1928	4,1923	4,1886	4,1868	4,1838	4,1828	4,1814	4,2110	4,2132	4,2145	4,2128	4,2138	4,2148	4,2148	4,2146						
London.....	» » £	20,43	20,43	20,44	20,43	20,43	20,41	20,41	20,41	20,42	20,44	20,46	20,45	20,45	20,45	20,45	20,46						
Effektenkurse (Durchschn.)																							
Bergbau- u. Schwerind.-Aktien	¹ / ₁₀₀	140,9	140,4	141,5	140,4	138,7	136,3	135,8	137,3	145,4	144,3	143,2	139,9	137,6	137,9	135,8	138,5						
Verarbeitende Industrie-Aktien	»	136,1	135,9	137,3	136,2	134,8	133,4	133,7	134,1	133,7	132,1	131,6	131,8	130,0	130,6	129,3	131,4						
Handel- und Verkehrs-Aktien	»	128,9	130,0	130,8	130,7	129,6	128,8	128,4	129,0	131,1	131,1	130,7	131,2	130,3	130,8	130,0	131,8						
Gesamt-Aktien.....	»	134,9	135,1	136,2	135,5	134,1	132,6	132,5	133,2	135,5	134,5	133,9	133,4	131,8	132,3	131,0	133,1						
Warenpreise																							
Indexziffern																							
Reagible Waren ⁵⁾	1913=100	142,5	140,9	138,9	138,5	137,1	138,5	137,9	138,2	128,9	127,2	126,8	126,0	126,2	126,9	126,6	131,7						
Großhandelsindexziffern(gesamt)	»	137,9	138,0	137,7	137,9	137,9	138,4	138,9	138,6	138,6	138,9	139,5	140,0	139,6	140,1	139,9	139,3						
Agrarstoffe.....	»	129,7	130,4	129,5	130,0	130,0	130,1	131,5	132,4	131,5	132,2	134,0	135,7	134,1	135,6	135,0	132,9						
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren	»	134,2	134,0	133,9	133,8	133,7	133,7	133,6	134,0	133,8	133,7	133,8	133,7	133,9	134,0	134,0	134,5						
Industrielle Fertigwaren.....	»	156,5	156,7	156,7	157,0	157,2	157,1	157,1	157,4	158,5	158,3	158,2	158,2	158,1	158,0	158,0	158,0						
Produktionsmittel.....	»	134,9	135,4	135,4	135,7	135,8	138,8	135,7	135,9	137,6	137,6	137,4	137,4	137,4	137,4	137,4	137,4						
Konsumgüter.....	»	172,8	172,7	172,8	173,1	173,3	173,1	173,2	173,6	174,2	174,0	173,9	173,9	173,8	173,6	173,6	173,6						
Großhandelsindex:																							
Ver. St. v. Amerika (Fisher)...	»	145,2	146,8	146,5	146,2	146,7	146,5	147,4	148,7	147,4	146,9	147,7	148,3	148,9	148,6	148,6	148,6						
Großbritannien (Fin. Times)...	»	133,1	132,5	132,1	132,3	132,9	132,6	133,0	133,1	132,3	131,9	132,2	133,2	133,5	133,9	133,6	—						
Großhandelspreise																							
Roggen, märk., Berlin, prompt.	R.M. je 1000 kg	231,3	230,5	234,5	236,8	238,3	247,1	252,3	257,7	207,8	205,6	207,8	206,0	205,3	205,0	207,5	206,8						
Rinder, Lebendgewicht, Berlin	je 50 kg	52,4	52,2	51,7	52,7	52,5	52,2	52,8	52,9	49,7	49,7	50,5	50,7	50,0	50,3	50,8	48,9						
La Kern- u. Stahlschrott, Essen	R.M. je t	80,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	54,75	54,75	54,75	54,75	54,75	54,75	54,75	54,75						
Mittelbleche, ab Essen oder Dillingen ⁶⁾	»	153,20	153,95	153,95	154,30	154,30	154,30	154,30	154,30	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00	165,00						
Baumwolle, New York loco....	cts je lb	17,76	18,22	18,49	18,73	18,86	18,90	19,25	19,78	20,04	19,97	20,22	20,25	20,69	21,34	21,43	21,16						
Weizen, r. w., New York loco	» » 60 lbs	154,19	157,31	160,80	163,05	164,36	167,34	169,53	174,00	160,88	162,38	164,25	163,33	157,69	155,15	157,59	151,98						
Kautschuk, Plant. crepe, London	sh » lb	1/5 1/2	1/4	1/3 7/8	1/1 1/2	.	1/0	1/0 7/8	1/1	0/10 7/8	0/10 7/8	0/11 3/8	1/0 1/2	1/0 3/4	1/0 3/8	1/0 1/4	0/11 3/8						
Kupfer, Kartellpreis cif Europ.	» » lb	14,50	14,50	14,50	14,50	14																	

zu dem Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Gegenstand	Einheit*)	1927			1928												1929		
		Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	
1. Tätigkeitsgrad																			
Beschäftigungsgrad																			
Vollbeschäftigte ¹⁾	v H	E	95,2	94,9	92,7	92,3	92,3	92,5	92,4	91,7	91,0	90,4	89,4	90,1	89,9	89,2	87,1	85,8	84,3
Hauptunterstützungsempfänger	1000	"	340	605	1188	1333	1238	1011	729	629	611	561	574	577	671	1030	1702	2246	2459
Erwerbslose England ²⁾	"	"	1106,1	1145,2	1336,3	1168,9	1108,7	1033,8	1136,0	1160,0	1192,6	1305,0	1320,0	1295,2	1374,7	1395,5	1520,7	1394,1	1391,9
" Italien ³⁾	"	"	332,2	375,7	414,3	439,2	413,4	411,8	356,8	306,6	247,0	234,2	248,1	268,9	282,4	321,1	363,6	461,9	489,3
Beschäftigungsgrad U. S. A.	1923 = 100	"	87,6	85,9	85,1	84,2	85,5	86,1	85,7	85,5	85,6	84,7	86,0	87,3	88,1	87,7	87,8	87,8	87,8
(Bureau of Labor)																			
Produktion																			
Produktionsindexziffer(Gesamt)	1924/26 = 100	S	125,0	129,3	126,5	127,8	129,2	128,1	124,6	121,5	118,8	117,5	117,8	117,6	116,0	95,5	115,2		
Verkehr (Reichsbahn)																			
Wagengestellung ⁴⁾	1000	D	166,4	166,2	146,6	136,2	143,4	150,7	149,5	149,1	149,8	150,7	151,2	161,4	162,0	158,3	141,8	129,8	128,0
Beförderte Güter ⁵⁾	Mill. t	S	41,29	39,97	36,18	34,79	35,05	39,54	32,70	34,24	35,68	36,10	37,08	37,78	41,09	36,68	31,53	32,52 ¹¹⁾	
Unternehmungen																			
Neugründungen ⁴⁾	Zahl	D	45	44	44	45	49	42	50	45	39	40	36	37	40	38	37	42	37
Auflösungen ⁴⁾	"	"	72	77	68	78	84	71	87	81	75	62	52	60	87	68	63	63	60
Binnenhandel																			
Zentralverband deutscher Konsumvereine (durchschnittliche Wochenumsätze je Mitglied)	R.M.	"	7,81	8,02	9,54	7,45	7,72	8,10	8,09	8,11	8,02	8,10	7,95	8,30	8,89	8,81	10,23	8,89	
Edeka-Genossenschaften (durchschnittliche Monatsumsätze je Mitglied)	1924 = 100	S	183	193	194	147	154	167	161	177	160	170	200	172	226	206	212	164	
Umsätze im freien Einzelhandel Bekleidung	"	"	134	135	192	120	93	119	123	147	135	144	97	108	142	136	207	126	
Hausrat, Möbel	"	"	137	160	219	131	115	134	121	134	129	132	130	135	156	173	240	136	
Außenhandel																			
Einfuhr (reiner Warenverkehr)	Mill. R.M.	"	1240	1285	1266	1357	1247	1229	1175	1086	1108	1183	1084	1088	1163	1173	1101	1319	1017
Ausfuhr (reiner Warenverkehr) ⁹⁾	"	"	962	913	954	862	942	1021	920	894	890	914	1025	1058	1125	1010 ¹³⁾	977	1036	921
Einfuhr von Rohstoffen und Halbwaren	"	"	593	647	669	661	695	641	610	567	579	603	550	552	588 ¹²⁾	609	566	688	546
Ausfuhr von Fertigwaren ⁹⁾ ..	"	"	718	683	709	632	690	761	682	677	585	689	769	801	833 ¹²⁾	744	721	761	690
Kreditsicherheit																			
Wechselproteste ⁴⁾	Zahl	D	212	221	237	254	262	272	315	303	290	275	263	270	288	293	296	340	339
Vergleichsverfahren ⁴⁾	1000 R.M.	"	284	287	308	343	335	349	459	413	377	337	322	352	379	398	403	469	458
Konkurse ⁴⁾	Zahl	"	3	4	7	7	7	10	10	11	11	13	10	10	11	11	10	14	14
	"	"	17	24	24	29	28	29	27	28	27	25	20	21	25	27	26	32	32
Notenbanken																			
Gold- und Devisenbestand	Mill. R.M.	E	2104	2230	2240	2250	2260	2209	2297	2404	2429	2479	2540	2673	2794	2893	2986	2977	2915
Wirtschaftskredite ⁷⁾	"	"	3274	2764	3395	2661	2650	2927	2783	2703	2808	2786	2924	2879	2633	2569	3042	2071	2368
Depositen (tägl. fällige Verbindlichkeiten)	"	"	744	618	911	628	618	655	681	712	679	698	708	650	642	619	964	557	664
Zahlungsverkehr																			
Stückgeldumlauf	"	"	6131	5990	6331	5922	5964	6222	6113	6177	6371	6252	6386	6567	6388	6433	6653	6135	6247
Abrechnungsverkehr (Reichsbk)	S	"	9574	9064	9506	10056	8948	10179	9586	10061	10699	10573	9911	9420	10984	10037	10551	11825	9781
Giroverkehr (Reichsbank)	"	"	56038	53931	56795	58095	51988	57954	55955	56656	57315	61982	58021	54783	63603	57543	60830	64100	55918
Postscheckverkehr (Lastschrift)	"	"	6235	6012	6416	6287	5492	5893	5896	5921	6014	6289	6115	5714	6721	6284	6261	6648	5454
Wechselziehungen	"	"	4219	4197	4296	4506	3964	4663	4126	4246	4412	4335	4457	4276	4742	4443	4487	4552	4014
a. Wertbewegung																			
Zinssätze																			
Reichsbankdiskont	% p. a.	D	7 ¹⁰⁾	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6,68	6,50
Monatsgeld	"	"	8,67	8,80	9,05	7,98	7,77	7,89	7,98	8,00	8,07	8,18	8,42	8,70	8,56	8,23	8,89	7,57	7,31
Privatdiskont ⁸⁾	"	"	6,69	6,76	6,87	6,27	6,20	6,72	6,70	6,66	6,62	6,74	6,69	6,65	6,58	6,28	6,31	5,80	5,81
Warenwechsel	"	"	7,08	7,27	7,37	6,87	6,71	6,95	6,93	6,95	6,90	7,03	6,95	6,99	6,94	6,81	6,92	6,37	6,23
Durchschn. Rendite der Goldpfandbriefe	"	"	7,52	7,65	7,62	7,57	7,61	7,66	7,69	7,72	7,75	7,77	7,81	7,84	7,87	7,88	7,88	7,86	7,87
Call money New York	"	"	3,870	3,583	4,423	4,200	4,315	4,454	5,021	5,644	6,712	5,878	6,889	7,365	7,115	6,750	8,740	6,846	7,036
Privatdiskont London	"	"	4,321	4,334	4,314	4,188	4,185	4,123	4,020	3,974	3,818	3,994	4,270	4,234	4,346	4,383	4,369	4,318	5,053
" Zürich	"	"	3,38	3,39	3,40	3,29	3,12	3,20	3,29	3,32	3,40	3,44	3,41	3,37	3,37	3,35	3,32	3,28	3,31
" Amsterdam	"	"	4,147	4,469	4,482	4,257	3,947	3,900	4,152	4,278	4,226	4,111	4,117	4,358	4,354	4,451	4,514	4,178	4,385
Sparkassen																			
Einlagenüberschuß im Reich ..	Mill. R.M.	S	105,2	100,4	122,9	380,0	241,6	166,7	162,3	137,7	143,8	154,3	178,4	152,2	178,8	180,1	211,8	425,3	
Emissionen (Nominal)																			
Aktien (ohne Sacheinlagen u. Fusionen)	"	"	90,4	78,6	121,1	55,0	78,9	45,9	111,0	139,7	148,6	174,3	68,6	78,1	110,7	161,1	99,8	192,8	65,3
Festverzinsliche Wertpapiere ..	"	"	76	146	136	365	406	215	270	335	291	153	125	205	198	131	226	261	
Auslandsanleihen	"	"	477,9	87,7	0,2	55,4	102,9	183,8	73,7	414,1	249,3	6,1	4,6	103,3	33,6	168,0	71,4	27,0	155,3
Agrarkredite (erfaßte)	E	"	5095,3	—	5150,0	—	5240,5	5476,5	5647,7	5691,4	5772,6	5817,0	5873,3	5904,5	5945,9	5895,6	5919,9	5921,1	
Effektenkurse																			
Bergbau und Schwerindustrie	%	D	146,1	128,6	135,5	144,9	140,5	137,2	143,9	146,3	149,4	148,3	148,4	149,5	147,7	146,5	147,4	147,3	141,7
Verarbeitende Industrie	"	"	139,8	126,1	133,8	140,6	136,2	134,1	140,1	144,7	147,3	143,5	141,9	141,2	138,9	138,7	140,6	137,6	131,5
Handel und Verkehr	"	"	127,1	119,1	125,9	131,5	130,3	129,1	132,8	136,8	132,7	133,0	134,1	133,3	133,3	135,4	134,0	130,8	134,0
Gesamt-Aktien	"	"	137,3	124,5	131,7	138,5	135,3	133,2	138,7	142,6	144,5	141,2	140,6	140,9	139,1	138,8	140,5	138,6	133,6
Aktienindex Frankreich	1924/26 = 100	"	137,5	135,6	147,3	161,4	156,2	172,1	193,2	196,0	196,9	185,7	206,3	210,9	210,5	218,4	225,9	254,0	256,3
" England	"	"	114,6	114,5	115,3	116,1	115,9	119,1	121,4	123,9	119,9	119,1	121,0	123,0	124,6	125,1	124,6	128,3	127,2
" U. S. A.	"	"	146,1	149,6	153,7	154,0	151,5	158,0	164,0	168,3	162,0	163,5	173,5	185,8	194,2	212,1	217,5	287,1	
Warenpreise																			
Indexziffern																			
Reagible Waren ⁹⁾	1913 = 100	"	132,1	134,7	136,1	140,9	139,6	138,2	138,3	135,5	133,7	135,0	133,8	132,2	129,5	128,0	131,2	130,3	126,6
Großhandelsindexziffer(gesamt)	"	"	139,8	140,1	139,6	138,7	137,9	138,5	139,5	141,2	141,3	141,6	141,5	139,9	140,1	140,3	139,9	139,3	139,3
Agrarstoffe	"	"	137,7	137,3	135,6	132,2	130,1	131,3	133,5	135,9	136,0	136,6	137,6	134,2	134,8	135,2	134,1	131,7	133,9
Ind. Rohstoffe u. Halbwaren	"	"	134,0	134,0	139,9	134,4	136,8	133,5	133,8	135,3	135,0	135,1	134,3	133,5	133,4	133,5	134,1	134,0	138,6
Industrielle Fertigwaren	"	"	152,9	154,6	155,6	156,1													